

Die Klinik für Allgemeine Psychiatrie am Universitätsklinikum Heidelberg und die Klinik für Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie II der Universität Ulm sind zwei an den neuesten Kenntnissen aus Wissenschaft und Forschung interessierte Kliniken.

Für ein Kooperationsprojekt zwischen der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie II, Sektion Public Mental Health, Universität Ulm (Prof. Dr. Nicolas Rüsç, Gesamtprojektleitung) und der Klinik für Allgemeine Psychiatrie Heidelberg (Dr. med. Sandra Apondo, Co-Investigatorin in Heidelberg).

suchen wir ab sofort

eine studentische Hilfskraft (m/w/d).

Das Projekt untersucht das von Peers (d.h. Betroffenen/Psychiatrie-Erfahrenen/EX-IN-Mitarbeitenden) geleitete Gruppenprogramm ‚In Würde zu sich stehen‘ (IWS). IWS besteht aus 4 Gruppensitzungen à 2 Stunden und unterstützt Teilnehmende mit psychischen Erkrankungen bei ihren Entscheidungen, ob sie anderen von ihrer Erkrankung berichten, und damit bei ihrer Stigmabewältigung. In dieser vom Bundesgesundheitsministerium geförderten Studie soll die Implementierung und Effektivität des IWS-Programms an verschiedenen Standorten, u.a. in Heidelberg, untersucht werden.

Die Stelle ist ab sofort und bis 31.6.2025 zu besetzen. Geplant ist ein zeitlicher Umfang von 10 Stunden pro Woche (40 Stunden pro Monat).

Ihr Profil und Aufgaben:

- Studienfach mit inhaltlichem Bezug (Psychologie, Medizin, Soziale Arbeit u.a.) ist wünschenswert
- Umgang mit Menschen mit psychischen Erkrankungen sollte Ihnen nicht ganz neu sein und Freude machen.
- Kontaktaufnahme mit möglichen Studienteilnehmern, die sich u.a. auf Flyer, Poster, Projektwebseite melden.
- Termin- und Raumplanung für Befragungen und die Durchführung der IWS-Gruppen in Heidelberg.
- Datenerhebung in Form von Fragebögen (paper & pencil) incl. Datenerhebung bei Nachbefragung auch telefonisch, Dateneingabe.
- Stichprobenartige Manualtreuemessung in laufenden IWS-Gruppen mit Checkliste

Wir bieten eine interessante Tätigkeit in einem wissenschaftlichen Forschungsbereich mit hoher Relevanz für Patienten (Stigma), flexible Arbeitszeiten, Einarbeitung, Supervision sowie ein freundliches Arbeitsumfeld, in welchem engagierte Mitarbeiter:innen und neue Ideen geschätzt werden.

Für alle inhaltlichen Fragen zum Projekt und zu Ihren Aufgaben wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Nicolas Rüsç (nicolas.ruesch@uni-ulm.de).

Ihre Bewerbung senden Sie bitte per Email an senta.kilburg@uni-ulm.de und Nicolas Rüsç.